

**Antrag der Fraktion Bü 90/Grüne vom 24.08.2009 betr. Modellvorhaben
Passivhaussiedlung**



STADTVERORDNETENFRAKTION DARMSTADT

LAUTESCHLÄGERSTRASSE 38 64289 DARMSTADT
TELEFON: 0 61 51/6 14 30 TELEFAX: 0 61 51/6 14 01
E-MAIL: FRAKTION@GRUENE-DARMSTADT.DE

24.08.2009

A N T R A G

Modellvorhaben „Bebauungsgebiet als Passivhaussiedlung“

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, zu prüfen, ob die Wissenschaftsstadt Darmstadt über ein geeignetes Neubaugebiet in eigener Hand oder in Händen eines Bauträgers verfügt, um an dem Modellvorhaben „Bebauungsgebiet als Passivhaussiedlung“ des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz teilzunehmen. Hierbei ist insbesondere die zukünftige städtebauliche Planung auf den geräumten US-Konversionsflächen einzubeziehen.

Begründung:

Das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz beabsichtigt, ein Modellvorhaben „Bebauungsgebiet als Passivhaussiedlung“ mit einer interessierten Kommune durchzuführen.

Bislang gibt es keine baurechtlichen Voraussetzungen, um den Passivhausstandard verbindlich vorzugeben. Die Umsetzung des Modellprojektes setzt voraus, dass die Kommune bzw. der Bauträger über ein Baugebiet verfügt, das sich für diesen Zweck eignet und dass sich die potentiellen Grundstückseigentümer vertraglich zur Passivhausbauweise verpflichten.

Nach Vorstellungen des Ministeriums kann eine auf energiesparendes Bauen eingestellte Bauleitplanung maßgebliche Vorgaben im Bebauungsplan festschreiben: dies beinhaltet Vorgaben zur Stellung der Gebäude, zur Ausrichtung des Dachfirstes und zum Umfang der baulichen Nutzung, die die Umsetzung des Passivhausstandards und die Nutzung regenerativer Energien begünstigen.

Das Ministerium bietet an, die Kommune während aller notwendigen Schritte zu begleiten. Dies beinhaltet die notwendigen Vorgaben im Bebauungsplan, die umfassende Information der künftigen Bauherren und die Auswahl qualifizierter Architekten und Handwerker.

Die fachliche und finanzielle Unterstützung des Vorhabens beschränkt sich auf die Förderung der Information und Beratung.

Christopher Sperling

Doris Fröhlich

Iris Behr

(Stadtverordnete)

Brigitte Lindscheid

(Fraktionsvorsitzende)